

## Vaduz eröffnet gegen Fricktal Heimspielsaison

**SQUASH.** Das NLA-Team des SRC Vaduz eröffnet heute um 19.30 Uhr die Heimspielsaison. Aus der Nordwestschweiz reist der SC Fricktal nach Vaduz. Die Aargauer sind, so will es zumindest das Papier vermitteln, die schwächste NLA-Equipe. Sie spielen ohne ausländische Verstärkung und verfügen auch über keine Schweizer Top-15-Spieler. Entsprechend verloren sind ihre beiden ersten Meisterschaftsspiele klar mit 0:4. Allerdings trafen sie auf zwei der stärksten NLA-Teams: die Grasshoppers und Panthers Kriens.

### Pflichtaufgabe für die Vaduzer

Für den SRC Vaduz wartet heute also eine Pflichtaufgabe auf dem Weg in die Playoffs. Sämtliche Vaduzer gehen als Favoriten in ihre Duelle mit den Fricktalern. Am härtesten um einen Sieg kämpfen müssen wird wohl Michel Haug, der auf den früheren Schweizer Spitzenspieler Christoph Frey trifft.

### Spitzenkampf in Kriens

Im NLA-Spitzenduell trifft Vitis Schlieren mit den Ex-Vaduzern John Williams und David Heath auswärts auf die Panthers. Nicht auf dem Matchblatt der Schlieremer steht der dritte Ex-Vaduzer, Luca Wilhelmi. Royal Cham empfängt Uster und die Hoppers wollen gegen Sihltal drei Punkte ergattern. (hape)

### SQUASH MÄNNER, NATIONALLIGA A

Panthers Kriens - Vitis Schlieren I	Do, 19.30
Royal Cham I - Uster I	Do, 19.30
SRC Vaduz I - Fricktal I	Do, 19.30
Grasshoppers I - Sihltal I	Do, 19.30

Rangliste	Sp	M	Sä	P
1. Panthers Kriens	2	8:0	24:0	6
2. Grasshoppers I	2	6:2	20:7	5
3. Vitis Schlieren I	2	5:3	16:12	4
4. Sihltal I	2	4:4	14:16	3
5. Royal Cham I	1	2:2	8:6	2
6. Uster I	2	2:6	6:18	2
7. SRC Vaduz I	1	2:2	6:6	1
8. Pilatus Kriens I	2	3:5	13:18	1
9. Fricktal I	2	0:8	0:24	0

### SRC Vaduz - SC Fricktal

**Squashhouse Vaduz, 19.30 Uhr. Im Einzelnen:** Davide Bianchetti (A) - Thomas Lüdin (CH 20), Roger Baumann (CH 12) - Etienne Kayser (CH 35), Michel Haug (CH 21) - Christoph Frey (CH 44), Marcel Rothmund (CH 25) - Adriaan Hohenstein (CH 138).

### DARTS SO-FL B3

Santana Darter - Crazy Darters I Do, 20.00

### SO-FL C5

Seez Darters III - The Oldie's Do, 20.00



Taxifahrten für einen guten Zweck: Peter Kieber übergibt den Verantwortlichen von Pink Ribbon Liechtenstein einen Check.

Bild: Elma Korac

# Für Pink Ribbon gesammelt

Peter Kieber machte im Rahmen des Deutschen Porsche Sports Cups in Hockenheim (De) Renttaxifahrten für Pink Ribbon und spendete den Erlös an die Brustkrebsorganisation.

PIERO SPRENGER

**AUTOMOBIL/ALLGEMEINES.** Im Oktober haben sich diverse Organisationen, Verbände, Vereine und Privatpersonen für Pink Ribbon Liechtenstein eingesetzt und mit ihren Aktionen Geld gesammelt. Damit unterstützen sie an Brustkrebs erkrankte Frauen.

### Auch Fussballverband spendet

Der Liechtensteiner Fussballverband (LFV) beispielsweise führte im Bereich des Frauenfussballs eine Spendenaktion durch, wo pro erzielt Tor eines FL-Frauenteam ein Betrag von 50 Franken an Pink Ribbon Liechtenstein ausbezahlt wurde. Zudem wurden die Heimspiele mit einem pinken Matchball bestritten. Auch ein Trikot von Nationalmannschaftscaptain Mario Frick wurde versteigert. Der Erlös kam ebenfalls Pink Ribbon zu.

### Peter Kieber fährt in Hockenheim

Einen ganz anderes Projekt

hatte Peter Kieber ins Auge gefasst. Der passionierte Autofahrer startete am Deutschen Porsche Sports Cup in Hockenheim und zeigte dort, dass er den Porsche 997 GT 3 Cup voll im Griff hat. Im Sprintrennen

fuhr Kieber auf den 28. Schlussrang von gesamt 35 gestarteten Fahrzeugen in verschiedenen Klassen. Und im Endurance-Rennen, das zwei Stunden dauerte und einen Fahrerwechsel beinhaltete, fuhren das Duo Ba-

razzetti/Kieber auf den hervorragenden elften Platz. «Es wäre sogar noch mehr möglich gewesen. Aufgrund eines technischen Problems konnten wir keine Runde absolvieren und mussten das Feld von ganz hinten aufrufen. Das war schade, doch im Rennen haben wir dann richtig aufdrehen können», so Peter Kieber.

Die Platzierung war ihm aber nicht so wichtig, es ging ja primär darum, Pink Ribbon Liechtenstein zu unterstützen. Am Samstagabend nach dem Sprintrennen konnte Peter Kieber noch die Renttaxifahrten absolvieren. Er fuhr mit seinen Gästen je eine Runde im Rennauto um den Hockenheimring und konnte über 1400 Euro einnehmen. Den Betrag spendete er vollumfänglich der Brustkrebsorganisation Pink Ribbon. «Es war ein gelungenes Wochenende und es wird sicher nicht meine letzte Aktion für Pink Ribbon Liechtenstein gewesen sein.»

## Pink Ribbon Liechtenstein Auf die Problematik von Brustkrebs hinweisen

Das Projekt Pink Ribbon Liechtenstein wurde 2012 von Nathalia Mella und Sarah Ritter, zwei jungen, von Brustkrebs betroffenen Frauen, für die Krebshilfe ins Leben gerufen. Mit Unterstützung von deren Familien und Freunden werden Events durchgeführt, Spenden gesammelt und auf die Problematik von Brustkrebs aufmerksam gemacht. Die rosa Schleife, die Pink Ribbon, ist dabei das internationale Symbol, welches auf die Solidarität mit von Brustkrebs betroffenen

Frauen hinweist und die Thematik stärker ins öffentliche Bewusstsein rückt. Die Ziele von Pink Ribbon Liechtenstein lauten:

- Prävention und Vorsorge - Früherkennung von Brustkrebs
- Erforschung - das weitere Erforschen von Brustkrebs
- Heilmittel - Mittel zur Heilung zu entwickeln oder bestehende weiterzuentwickeln
- Aufmerksamkeit - der Thematik mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verschaffen

## Fünfter Rang in Enduro-Rennen für Ludwig Luz

**MOUNTAINBIKE.** Der Liechtensteiner Ludwig Luz absolviert derzeit ein Auslandjahr in Neuseeland. Dabei bestritt der Vaduzer in Wainuiomata ein Enduro-Rennen. Der Fahrer des Liechtensteiner Radfahrerverbandes startete in der U19, obwohl er noch in der U17-Kategorie startberechtigt gewesen wäre. Er hatte drei Trails in verschiedenen Schwierigkeitslevel zu bezwingen. Dabei ging es bei Einzelstarts zu 90 Prozent bergab. Der erste Trail war der schwierigste. Durch Regen am Vortag und daraus resultierendem Schlamm wurde er noch anspruchsvoller.

### Aufgabe mit Bravour gemeistert

Luz absolvierte die Aufgabe mit Bravour und kam nach rund 15 Minuten ins Ziel. Obwohl die Konzentration nicht mehr so hoch war wie beim ersten Trail, hatte er auch bei Trail 2 und 3 kein Problem, seine Geschwindigkeit hoch zu halten und fehlerfreie Läufe zu zeigen. Schliesslich beendete er das Rennen auf dem sehr guten fünften Rang und war sehr zufrieden: «In Anbetracht meiner fehlenden Erfahrung in Enduro-Rennen und dem nicht dafür ausgelegten Material kann sich ein fünfter Platz in der älteren Kategorie sehen lassen.» (pd)



Bild: pd

Ludwig Luz in voller Fahrt.

## Skiclub Gamprin Trainingslager in Sölden



Bild: pd

Am 11. Oktober führte der Skiclub Gamprin in Sölden sein traditionelles Herbstlager durch. Sechs Kinder konnten während der Woche die erste Bekanntschaft mit dem Schnee für diese Saison machen und hatten dabei sichtlich Spass. Das Schneetraining fand auf dem Tiefenbach- und Rettenbachgletscher statt und wurde durch ein abwechslungsreiches Konditionstraining im Tal ergänzt. Durch die optimale Betreuung von Samuel Kind und Karoline Frei hatten die Kinder ein spannendes und lehrreiches Trainingslager. Der SCG dankt an dieser Stelle allen Sponsoren, Gönnern und Helfern. (pd)

## Rang drei für Romana Kaiser am 25. Montalin-Cup in Chur

LUCIA FREI

**EISKUNSTLAUFEN.** Am vergangenen Wochenende fand in Chur der 25. Montalin-Cup im Eiskunstlaufen statt. Dieser internationale Wettkampf, auch in diesem Jahr sehr gut besetzt, dient den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften.

### Haarband verloren: Punktabzug

Romana Kaiser startete in der Kategorie Junioren SEV. Das Kurzprogramm lief der Schellenbergerin gut. Sie zeigte zwei sehr schöne Pirouetten auf Level 4 und eine saubere Sprungkombination, für die sie verdiente Pluspunkte bekam. Der Doppelaxel war nicht ganz rückwärts und wurde deshalb etwas abgewertet. Romana Kaiser kam mit ihrer Leistung vorerst auf den sehr guten dritten Zwischenplatz von insgesamt 17 Läuferinnen. Das Schiedsgericht bestrafte die 17-

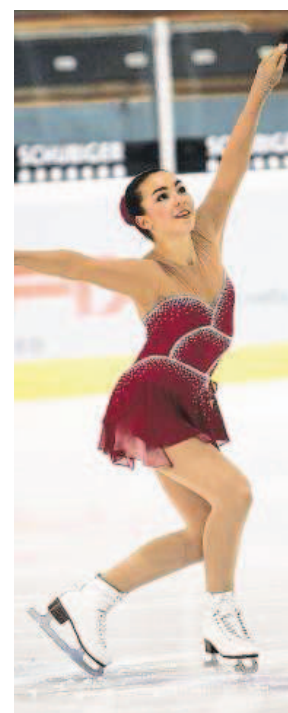


Bild: pd

Romana Kaiser

Jährige nachträglich mit einem weiteren Punktabzug, da sie während eines Sprunges das Haarband verlor. Im Eiskunstlaufen wird auch auf das kleinste Detail sehr viel Wert gelegt.

### Zweitbeste Kür aufs Eis gezaubert

Mit einem auf den vierten Zwischenplatz korrigierten Kurzprogramm ging es zur Kür. Für ihre ausdrucksstarke Präsentation erhielt die Schellenbergerin die zweitbeste Note. Wieder punktete sie mit sehr schönen Pirouetten und zeigte sichere Doppelsprünge. Für ein praktisch fehlerfreies Programm erhielt Kaiser hohe Komponenten und erreichte mit 91,5 Punkten eine neue Saisonbestleistung. Mit dieser Topleistung schaffte eine glückliche Romana Kaiser den Sprung aufs Podest mit einer verdienten Bronzemedaille. Aufgrund der gezeigten Leistung darf man auf den weiteren Saisonverlauf der Schellenberger gespannt sein.